



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **SÖDER: 620.034 EURO FÜR REGIONAL- UND KONVERSIONSMANAGEMENTS IN NIEDERBAYERN – Förderbescheide für Regionalmanagement Rottal-Inn, Regionalmarketing Niederbayern-Forum und Konversionsmanagement Freyung**

# **SÖDER: 620.034 EURO FÜR REGIONAL- UND KONVERSIONSMANAGEMENTS IN NIEDERBAYERN – Förderbescheide für Regionalmanagement Rottal-Inn, Regionalmarketing Niederbayern-Forum und Konversionsmanagement Freyung**

1. August 2017

Das Finanz- und Heimatministerium fördert Regional- und Konversionsmanagements in Niederbayern mit 620.034 Euro. Die Projektförderung des Regionalmanagements hilft der Region dabei, die Herausforderungen vor Ort flexibel und aktiv anzugehen und in wichtigen Zukunftsthemen gemeinsame Strategien und Projekte zu entwickeln. Mit der Förderung von Konversionsmanagements werden Kommunen bei der Begleitung des Konversionsprozesses als Folge der Aufgabe oder Verkleinerung von Bundeswehrstandorten und US-Stützpunkten unterstützt. „Wir wollen die Regionen mit maßgeschneiderten Lösungen fit für die Zukunft machen. Wir unterstützen sie dabei, ihre Stärken auszubauen. Durch unsere Förderung können die in der Region vorhandenen Potentiale noch gezielter genutzt werden“, teilte Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder am Dienstag (1.8.) aus Anlass der Übergabe der Förderbescheide an das Regionalmanagement Rottal-Inn (191.576 Euro), Regionalmarketing Niederbayern-Forum e.V. (105.000 Euro) und das Konversionsmanagement Freyung und Umgebung (323.457,95 Euro) mit.

Die Förderung gleichwertiger Lebensbedingungen in ganz Bayern ist oberstes Ziel der Bayerischen Staatsregierung und hat Verfassungsrang. Mit dem Regionalmanagement sollen die Qualität der Lebensräume gesteigert und gleiche Chancen für Metropolen und den ländlichen Raum geschaffen werden. Die Regionalmanagements holen Partner aus der Region ins Boot und nutzen regionale Netzwerke für die Umsetzung der Projekte.

Das Regionalmanagement Rottal-Inn will im Handlungsfeld Innovation und Wettbewerbsfähigkeit Jugendliche und Familien für den Beruf stärken und die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf weiterentwickeln. Im Bereich Klimawandel und Energie sollen Aktivitäten zum Klimaschutz, für Energieeffizienz und Energieeinsparung umgesetzt werden. Im Handlungsfeld Demografischer Wandel wird die Daseinsvorsorge durch eine optimale Einbettung der Versorgungsstrukturen in eine Online-Plattform („Bürger-GIS“) gestärkt.

Das Regionalmarketing Niederbayern e. V. erhält weitere 105.000 Euro zu der bereits bestehenden Projektförderung in Höhe von 300.000 Euro. Damit wird das bayerisch-tschechische Gemeinschaftsprojekt „Seiten|Wechsel Niederbayern-Südböhmen-Pilsen: Raum für neue Perspektiven“ gefördert. Mit grenzübergreifenden Regionalmarketing-Ansätzen und neuen Austauschformaten für Wirtschaft und Kulturschaffende sollen die bestehenden Gemeinsamkeiten im niederbayerisch-tschechischen Grenzraum neu entdeckt und Impulse für künftige Zusammenarbeit entwickelt werden. Damit folgt das Projekt den Empfehlungen des Entwicklungsgutachtens für den bayerisch-tschechischen Grenzraum.

Das Konversionsmanagement Freyung und Umgebung will regionale Wirtschaftskreisläufe stärken und trägt mit seiner Öffentlichkeitsarbeit und dem Einbeziehen der Bundeswehr als „Partner in der Region“ zur Stärkung des Regionalbewusstseins bei. Weitere Handlungsfelder sind die Fachkräftesicherung sowie die Attraktivität von Einzelhandel und Nahversorgung. Ein besonderer Schwerpunkt der Förderung ist zudem das Leuchtturmprojekt „Volksmusikakademie in Bayern“, zu deren Konzeption, Marketing und Projektsteuerung das Konversionsmanagement beiträgt.

Seit Anfang 2015 ist die Förderrichtlinie Regionalmanagement des Heimatministeriums zur Stärkung und Neuausrichtung des Regionalmanagements in Kraft. Damit unterstützt der Freistaat Bayern die Regionen bei der Umsetzung von Projekten in Zukunftsthemen der Landesentwicklung. Die Servicestelle Bayern Regional am Heimatministerium berät die Initiativen auf ihrem Weg zu einer Förderung. Die Projektförderung ist ein großer Erfolg. Mittlerweile bestehen 66 Regionalmanagements in ganz Bayern. Dadurch sind in Bayern Regionalmanagements nahezu flächendeckend eingerichtet und umfassen rund 90 Prozent der Fläche des ländlichen Raums. Seit Anfang 2015 wurden rund 65 Initiativen zur Förderung beraten. Bereits über 55 Förderbescheide nach der Förderrichtlinie Regionalmanagement mit einer Gesamtförderung von mehr als 14 Millionen Euro sind übergeben. Im Doppelhaushalt 2017/18 stehen sieben Millionen Euro pro Jahr zur Verfügung.

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

